



VOM UBA ANERKANTER UMWELTVERBAND

Prellbock Altona e.V.

P R E S S E - I N F O

Andrea Goller
prellbock_presse_AG@mail.de

Andreas Müller-Goldenstedt
prellbock_presse_amg@mail.de
0049 1781806932

Prellbock Altona e.V.
Nernstweg 34
22765 Hamburg

www.prellbock-altona.de
info@prellbock-altona.de



**Für starken Umwelt-
und Klimaschutz**

**Verkehrswende – starke
Schiene für Hamburg**

**Für mehr Fahrgastkomfort
mitten in der Stadt**



Alptraum Monsterbrücke und kein Ende

Express-Pressemitteilung zu den Alptraum-Staus rund um die Sternbrücke ab 26.06.2026

Ende Juni beginnen die verkehrlichen Alpträume rund um die Sternbrücke: Die Max-Brauer-Allee wird vom Schulterblatt bis zur Stresemannstraße gesperrt. Für denselben Zeitraum kündigt die LSBG umfangreiche Bauarbeiten ein paar hundert Meter weiter östlich an. Die Kreuzungen Vereins- und Bartelsstraße werden zu Engpässen. Damit sind sämtliche Durchgangsverkehre von Schlump/Fruchtallee Richtung Westen im Grunde genommen verhindert. Jeder, der dort schon mal zur Rushhour gewesen ist, kennt das Verkehrsaufkommen und fragt sich wie man stattdessen fahren soll. Über den Doormannsweg? Über die Fruchtallee und die Rentzelstraße? Auf beiden Straßen ist zur Rushhour ohnehin schon Stop-and-Go.

Ab 17.7. gibt es schließlich eine weitere Verschärfung: Der komplette Verkehrsknoten um die Schanzenbrücke wird gesperrt. Die Verkehre der Stresemannstraße (die Hauptverbindung Richtung Lurup/Osdorf/Schenfeld/Bahrenfeld) müssen sich „ihren“ Weg suchen. Nur, welchen?

Nicht nur Autofahrer werden ihre liebe Mühe haben, einen Weg zu finden. **Auch die Passagiere der stark frequentierten Buslinien, die über das enge Schulterblatt geführt werden soll, werden einiges auszuhalten haben.**



Wir schlagen vor:

Drei Pendel-S-Bahnen

- 1.** Es wird eine S-Bahn vom Hauptbahnhof im Pendelverkehr über Dammtor bis zur S-Bahnstation Sternschanze eingerichtet.
- 2.** Mit etwas weiterer Signaltechnik könnte das auch zwischen S-Bahn Altona und Holstenstraße eingerichtet werden.
- 3.** Eine S-Bahn im Pendelverkehr zwischen S-Bahn Holstenstraße zum Diebsteich.

Wenn diese drei S-Bahnersatzverkehre als Pendelzüge alle 15 min. zur Verfügung stehen, würden S-Bahn Holstenstraße und S-Bahn Sternschanze wichtige Eckpfeiler sein, um Bus-Alpträume zu vermeiden.

Wir fragen

Verkehrssenator Herrn Tjarks und HVV – Chefin Frau Korbitt sowie S-Bahn Geschäftsführer Herrn Schröder – Könnten sie sich unseren Vorschlägen annehmen und zügig umsetzen?

Und würde ein runder Tisch zur Sternbrücken-Sperrung für den Senat nicht genau das richtige Instrument sein, um die Sorgen der Bürger und Pendler ernst zu nehmen? Die Fehleinschätzung in Bezug auf die Olympia-Bewerbung sollte Anlass genug sein, den Dialog zu suchen.

HH –16.06.2026

Für Anfragen und weitere Informationen
info@prellbock-altona.de
+49 1781806932 Andreas Müller-Goldenstedt

